



## Projekt Bestandserhaltung Kirchenburg Mardisch

### Projektstagebuch

Tag	Bericht
Freitag, 4. Juni 2010	8 bis 11 Uhr Lernzeit für die Schüler Die Steinmetze beginnen mit den Bestandsaufnahmen der Fenster im Chor  Anlieferung und Abladen des 1. Teils des Gerüstes  Ankauf von Steinen für die Steinmetze 11 Uhr: Vortrag von Jan Hülsemann zum Thema Schadenskartierungen

Um 13 Uhr wurde an der Kirche an einem konkreten Beispiel die Bestandsaufnahme der Bauschäden begonnen. Auf der Grundlage der von Daniel angefertigten Aufnahmeblätter mit Fotos, wurde anschließend mit der Schadensaufnahme begonnen.

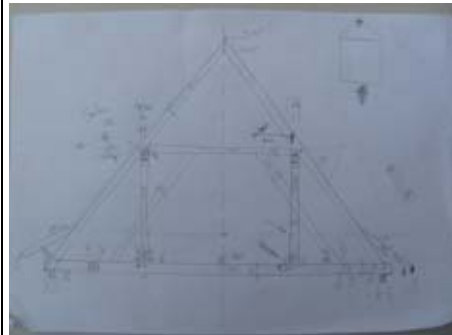


Um die Maße exakter aufnehmen zu können, wurde mit der Schlauchwaage ein Meterriss angebracht.





Ab ca. 14 Uhr begann Bernd Drumm mit den Zimmerern mit dem Aufmaß des Dachstuhles. Auch hier wurden die Schäden festgestellt, und dokumentiert. Von jedem Gebinde wird eine Zeichnung angefertigt.





Um ca. 15 Uhr begann Robert Klier mit dem Einsumpfen des Spatzenkalkmörtels. In mehreren Schichten wurden in einer Grube Kalk und Sand eingebracht und in einer umständlichen Prozedur mit mehreren 1000 l Wasser getränkt.





Als die Steinmetze mit dem Zuschlagen der Steine begannen stellte sich leider heraus, dass die Qualität der Steine nicht den notwendigen Anforderungen entsprach.



Um 16 Uhr fahren mehrere Schüler und Lehrer zum Sägewerk. Es sollte nochmals Druck aufgebaut werden, damit die notwendige Holzlieferung am Montag nächster Woche auch rechtzeitig erfolgt.  
Der Sägewerksbesitzer sollte außerdem gefragt werden, ob er beim Suchen nach für die Steinmetze geeignetem Material behilflich sein kann.



Leider trafen wir weder den Sägewerksbesitzer an, noch fanden wir Steine. War ein bisschen trostlos. Aber vielleicht kommt das Holz am Montag ja trotzdem.





Als gegen 17 Uhr das Gerüst kam, wurde es umgehend aufgestellt. Als um 20 Uhr Feierabend gemacht wurde, war der gesamte Chor fertig eingerüstet.



Was sonst noch geschah:

Im Sockelbereich wurde mit dem Säubern der Fugen begonnen. An der Stelle, an der früher der Turm stand, hat Daniel einen Gewölbeansatz entdeckt. Morgen soll dann mit dem Bagger genauer geschaut werden, ob vom Turm noch mehr gefunden werden kann.

Auf der Nordseite wurde im Chorbereich ein Pflaster gefunden. Dies spricht dafür, dass an dieser Stelle früher wohl eine Sakristei stand.

Lagebesprechung:  
Nach dem Abendessen fand die obligatorische Baubesprechung mit der Planung des nächsten Tages statt. Ende um 0.15 Uhr



Geleistete Arbeit an der Kirche: 240 Stunden  
Unterricht für den theoretischen Unterbau: 50 Stunden